

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschließlich der Unterabteilungen) „Die Rufe“: Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfannsch & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstr. 3. Fernsprechanruf: Inserate 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckeret 961. — Zeitungspreisliste Seite 411. —

Bezugspreis: Vierteljährlich 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Abgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2,55 Mk. ohne Postgeld. Einzelne Nummern: 30 Pf. — Inserationsgebühren: die gewöhnliche Kolonietexte 15 Pf., Inserate von auswärts 25 Pf., im Blattenteil 20 Pf. — Druckkosten: Nr. 5255 Berlin. — Gewisser Rabatt kann vorbehalten werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Zeitung Zahlung erfolgt.

Nr. 291.

Magdeburg, Sonntag den 13. Dezember 1914.

25. Jahrgang.

Wie deutsche Schiffe sinken.

Bei den Falklands Inseln nordöstlich der Spitze Südamerikas sind vier deutsche Kreuzer in die Tiefe gesunken. Der fünfte, die „Leipzig“, wird noch verfolgt. Da die Engländer mit einer gewaltigen Uebermacht antraten, unter der sich die schnellsten Schiffe befanden, so ist anzunehmen, daß auch die „Leipzig“ bald aufgespürt und erreicht werden wird. Neben ihr schwimmt von den deutschen Ueberseeskreuzern im Süden des Atlantik nur noch die „Karlsruhe“. Sie hat sich noch immer verborgen halten können, muß aber aus den schon dargelegten Gründen natürlich eines Tages auch daran glauben.

Zur Vernichtung der fünf deutschen Kreuzer, die England am 1. November an der chilenischen Küste die erste Niederlage zur See bereitet hatten, war ein

besonderes englisches Geschwader aufgeboden

worden, das im ersten Drittel des November mit den schwersten Schlachtschiffen die Heimat verließ und unter den Befehl des bisherigen Admiralsstabchefs gestellt wurde. In England hatte die chilenische Niederlage verwüstend gewirkt; die Admiralität bot alles auf, um die Niederlage durch einen Sieg vergessen zu lassen.

Das ist ja auch jetzt gelungen. Und Jubel herrscht auf der grünen Insel. Untermischt allerdings auch mit der Anerkennung, daß die Deutschen heldenhaft gekämpft haben. Je höher die Anerkennung des Gegners, um so strahlender leuchtet seine Ueberwindung.

Ueber den

Verlauf der Schlacht

werden wir vorläufig nur aus der englischen Presse einiges hören und dies Wenige wird mit äußerster Vorsicht aufgenommen werden müssen, denn im „Fürben“ leisten die englischen Blätter einiges. Heute hören wir nur, daß der Kampf fünf Stunden gedauert habe. Die „Scharnhorst“ sei nach dreistündiger Kanonade, die „Gneisenau“ sei zwei Stunden später gesunken. Andre Einzelheiten werden noch folgen; worüber wir aber nichts erfahren, das sind die Stärke des englischen Geschwaders und die englischen Verluste. All das und manches sonst wird erst nach Beendigung des Krieges durchsickern. Sowie man diese Angaben jetzt durchließe, würde der aus den Wogen neu erstandene englische Ruhm erblaffen, und das muß vermieden werden.

Da wir über den Untergang der vier Kreuzer nichts Authentisches erfahren können, wollen wir an einem andern Beispiel erweisen, welcher Heldennut dazu gehört, um auf See gegen einen übermächtigen Feind standzuhalten und sich bis zum letzten Augenblick zu verteidigen. Das Beispiel betrifft den

Untergang des Kreuzers „Magdeburg“,

der in der Ostsee an der finnischen Küste im Nebel auf Grund geriet, von den Russen angegriffen wurde und, als eine Gegenwehr nicht mehr möglich war, von der Besatzung in die Luft gesprengt wurde. Ueber diese Vorgänge liegen jetzt die

Aufzeichnungen eines Mittkämpfers

vor, die im nächsten Heft der bei der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart erscheinenden Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ veröffentlicht werden. Die Schilderung erhält einen besonderen Wert noch durch die zeitliche Genauigkeit,

mit der alle Einzelheiten der Katastrophe festgestellt werden. Wir geben die folgenden Absätze:

„Es herrscht ein äußerst starker Nebel, auf 10 Meter Entfernung ist schon nichts mehr zu erkennen.“

12 Uhr 14 Minuten: Unser Schiff bekommt fünfmal hintereinander jedesmal einen furchtbaren Stoß, der das ganze Schiff erzittern macht. Wir arbeiten fieberhaft, um freizukommen. Unser Begleitschiff ist in dem starken Nebel gänzlich außer Sicht, sucht uns vergeblich. Auch das Torpedoboot nirgends zu sehen. An eine Benutzung unserer drahtlosen Apparate ist nicht zu denken, da die Telegramme sicher von feindlicher Seite aufgefangen und die Gegner herbeiloden würden.

12 Uhr 39 Minuten: Wir loten und stellen fest, daß wir auf Steinbänken aufgefahren sind.

12 Uhr 51 Minuten: Der Nebel lichtet sich rechtseitig etwas. Unser Torpedoboot kommt heran. Versucht uns mit voller Kraft abzuschleppen. Vergeblich. Wir arbeiten mit äußerster Kraft rückwärts, unmöglich, loszukommen.



1 Uhr 40 Minuten: Wir sitzen immer noch fest.
2 Uhr 10 Minuten: Der Nebel lichtet sich mehr und mehr. Wir erblicken zirka 300 Meter von uns entfernt Land. Ganz dicht daneben befindet sich die russische Signalstation ...!

2 Uhr 15 Minuten: Wir müssen jetzt äußerst schnell handeln, denn es ist unzweifelhaft, daß wir bemerkt und weitergemeldet werden. Wir müssen damit rechnen, daß in kurzer Zeit erhebliche feindliche Streitkräfte, wenn nicht ein ganzes Geschwader, erscheinen werden.

2 Uhr 30 Minuten: Aller Ballast wird über Bord geworfen, alle entbehrlichen und unentbehrlichen Teile, wie eiserne Türen, Fische, Proviant, Metalle, Werkzeug ... Alles über Bord. Wir hoffen durch diese Erleichterung des Schiffes flott zu kommen. Vergeblich. Wir arbeiten mit voller Kraft rückwärts, das Torpedoboot arbeitet mit äußerster Anstrengung.

3 Uhr 10 Minuten: Umsonst, wir kommen nicht von der Stelle.

3 Uhr 37 Minuten: Nichts Neues, wir sitzen immer noch wie festgenagelt.

4 Uhr 10 Minuten: Die feindlichen Kräfte werden gesichtet. Jetzt kann der Tanz losgehen.

4 Uhr 20 Minuten: Klar zum Gefecht. Wir bekommen Feuer von der „dicken Pallada“. Wir erwidern das Feuer kräftig. Hier und drüben gibt es Verwundete.

5 Uhr 10 Minuten: Wir haben acht Verwundete. Wir bekommen Gewehrfeuer von der „dicken Pallada“. Man will dort drüben wahrscheinlich unser Schiff möglichst unversehrt in die Hände bekommen.

5 Uhr 58 Minuten: Es wird beschlossen, das Schiff zu sprengen,

damit es nicht in die feindlichen Hände geraten und wieder dort gegen uns Verwendung finden kann. Die Uebermacht wird immer stärker, wir dienen in unserer unbeweglichen Lage gewissermaßen als Zielscheibe. Das Torpedoboot wird von unserer Absicht verständigt.

6 Uhr 57 Minuten: Alle Mann achter über Bord springen in die Boote. Rettungsgürtel. Flöhe.

7 Uhr 57 Minuten: ...

An dieser Stelle hören in den Aufzeichnungen die Zeitangaben auf. Die Schilderung fährt fort: „Kommandant bleibt als letzter an Bord ... gehe auf ihn zu ... wendet sich ab, geht zum Geschütz ... feuert ... feuert ...! Die Explosionen finden genau nach der ausgerechneten Zeit dreimal hintereinander mit furchtbarem Krachen programm-mäßig statt. Der Nebel lichtet sich etwas. Unser Schiff neigt sich etwas zur Seite; wir sehen es mit Behmut aus einiger Entfernung. Das Torpedoboot kommt dicht heran, um die Mannschaften aufzunehmen, wird von drüben mit einem mörderischen Granatenhagel übersättet, kümmert uns nicht ... die Kerle scheinen miserabel.“

Wir haben alle Verwundeten, 15 Mann, glücklich bergen können. Die Verwundeten werden in der Offiziersmesse niedergelegt und behandelt. Wir feuern unentwegt; es ist schwierig, aus dem Bereich des feindlichen Feuers, das jetzt seine ganze Wut auf uns richtet, zu gelangen. Ein Schuß trifft eine unserer Turbinen; wir können nur noch mit halber Geschwindigkeit fahren. Wieder macht sich der Nebel bemerkbar. Wir feuern. — Ein zweiter Schuß trifft die Offiziersmesse und zerschmettert unsre armen Kameraden. — Ehre ihrem Andenken, die den Heldentod fürs Vaterland starben!

Wir feuern unausgesetzt, die zerschossene Turbine hindert uns sehr an den Operationen. Der Nebel wird dichter, das bedeutet unsre Rettung. Die feindlichen Schiffe erkennen diese Gefahr und versuchen durch heftiges Feuer uns unschädlich zu machen, es gelingt ihnen nicht.

Gegen 8 Uhr: Der Nebel ist undurchdringlich; durch einige geschickte Manöver gelangen wir aus dem Bereich des feindlichen Feuers und entkommen mit möglichster Geschwindigkeit. Der Nebel, der uns unser braves Schiff kostete, ist jetzt unser Retter. Aber auch der Feind hat keinen Nutzen davon ...“

Die Sozialdemokratie im Kriege.

In der Geschichte unserer Partei steht ein Fall, wie er sich am 2. Dezember im Reichstag ereignete, gewiß einzig da, daß nämlich in einem der schwersten Augenblicke für Volk und Partei ein sozialdemokratischer Abgeordneter eine

Demonstration gegen seine Fraktionsgenossen veranstaltete. Dr. Karl Liebknecht, der bereits mit drei andern Parteigenossen in ausländischen Blättern demonstrative Erklärungen gegen die deutsche Sozialdemokratie veröffentlicht hatte, hielt es für notwendig, durch Eigenbleiben gegen seine Parteigenossen und ihre Erklärung zu stimmen.

Die Gründe für seine gegenteilige Auffassung sind zwar in jener abgelehnten, der Öffentlichkeit bisher vorenthaltenen Erklärung an den Reichstagspräsidenten enthalten. Die Gründe für den Bruch der parteieigenen Disziplin sind dadurch aber noch nicht mitgeteilt. Viel leicht erfährt die Partei sie noch, bevor der Krieg zu Ende ist. Das ist um so notwendiger, als es ja gerade Karl Liebknecht war, der auf dem Magdeburger Parteitag 1910 mit Pathos davon sprach, daß er die „Disziplin schon mit der Muttermilch eingelegen“ habe. Aber auch, weil schon seit einiger Zeit aus verschiedenen Parteierkten Nachrichten über eifrige

Bohrarbeit gegen unsre Reichstagsfraktion durchsickern. Diese Umstände machen es notwendig, aus der Reserve her auszutreten und offen zu sagen, was ist.

Ein engerer Freund Liebknechts in parteitaktischen Dingen, sein Kollege aus der preussischen Landtagsfraktion, Genosse Konrad Gaenisch, hat bereits vor dem 2. Dezember aus Anlaß der aufgetretenen Meinungsverschiedenheiten im „Hamburger Echo“ die Frage erörtert, wie sich die Partei im Kriege stellen muß. Diese Ausführungen gaben zugleich eine klare und sachliche theoretische Begründung der Haltung unserer Fraktionsmehrheit. Gaenisch schreibt:

Julius Wertheimer

Breiteweg 175/177.



Außergewöhnlich billige Weihnachtspreise

Damen-Mäntel, Sportjacken, Jackenkleider, Röcke, Blusen

Jacken-Kleider

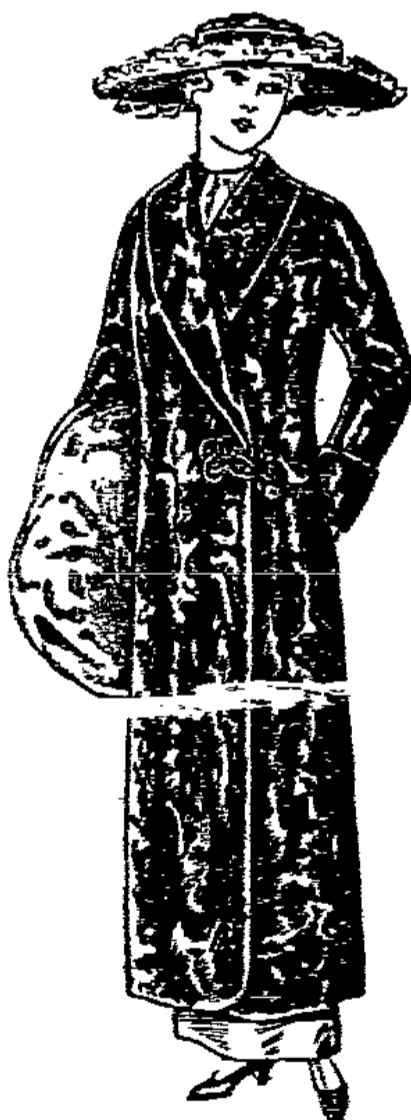
Jacken-Kleid	aus reinwollenem Kammgarn, auf Seide	Mk. 22.00
Jacken-Kleid	aus Cotelé und gerauhten Stoffen	Mk. 27.00
Jacken-Kleid	mit angeschnittenem Aermel aus neuen karierten Stoffen .	Mk. 36.00 48.00
Jacken-Kleid	mit blusenartiger Garnierung, aus modernen karierten, einfarbig. Stoffen	Mk. 39.00

Astrachan-Paletots und Jacken

Astrachan-Paletots	120 cm lang, neueste Pressung.	Mk. 27.00
Astrachan-Paletots	¾ lang, mit Ansatz	Mk. 24.00 28.50
Astrachan-Blusenjacken	auf Seide	Mk. 19.50
Astrachan-Jacken	einfache Form, abgerundet	Mk. 18.00 22.50

Farbige Paletots

Paletots	aus karierten Stoffen, ca. 125 cm lang. Mk. 8.75 10.50	13.50
Paletots	aus weichen Flauschstoffen	Mk. 15.00 19.50
Paletots	flott abgerundet und gerade Form, aus bevorzugten karierten Stoffen	Mk. 22.50 26.00



Seidenplüsch-Paletots u. Jacken

Seidenplüsch-Paletots	130 cm lang, mit Seidenfutter	Mk. 42.00
Seidenplüsch-Paletots	110 bis 120 cm lang, flotte Form	Mk. 31.50
Seidenplüsch-Jacken,	Blusen- und glatte Form	Mk. 24.00 27.00
Seidenplüsch-Jacken	hochflorige, weiche Ware	Mk. 48.00 57.00

Sport-Jacken

Sport-Jacken	aus glatten und karierten Stoffen	Mk. 7.50 10.50
Sport-Jacken	mit vollem Gürtel und Samtgarnierung	Mk. 12.50 15.00
Sport-Jacken	80 bis 100 cm lang, aus karierten Flauschstoffen	Mk. 18.00 20.00

Schwarze Mäntel mit Samtgarnierung oder Stickerei 15.00

Schwarze Jacken 80 bis 90 cm lang, auf Seide Mk. 17.50

Schwarze Paletots 116 bis 120 cm lang, auf Seide . 22.50

Schwarze halblange Paletots aus Lockenstoff und Flausch Mk. 16.50

Größe Spezial-Abteilung für

Kinder-Bekleidung, Knaben-Anzüge, Mädchen-Paletots u. -Kleider
jetzt ganz besonders preiswert.

2. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 290.

Magdeburg, Sonnabend den 12. Dezember 1914.

25. Jahrgang.

Aus der Parteibewegung.

Unter dem Schutze des Bürgerfriedens zupft ein Teil der Presse, der „Deutschen Tageszeitung“ folgend, den Genossen Dr. Liebknecht folgendermaßen an:

Am 9. September weilte der Abgeordnete Dr. Liebknecht in Lüttich und hielt sich am Abend dieses Tages in dem Lokal „Au Phare“ auf, wo auch viele Offiziere der Garnison waren. In später Abendstunde wurde der Fall von Maubeuge bekannt. Man brachte stehend ein Hoch auf Seine Majestät aus, und sang anknüpfend die Nationalhymne und „Deutschland, Deutschland über alles“. Liebknecht stand nicht nur mit auf, sondern stimmte in das Hoch sowohl wie auch in den Gesang ein. Er hat also den Mut einer Opposition nur dann, wenn er als Abgeordneter nichts zu besorgen hat.

Darauf hat nun Dr. Liebknecht dem agrarischen Zentralblatt folgende Verächtlichkeit zugehen lassen:

In Ihrer gestrigen Abendnummer befindet sich eine Mitteilung, nach der ich mich am 9. September d. J. in Lüttich an einem Kaiserhoch und einigen Gedängen beteiligt haben soll. Ich stelle fest, daß daran kein wahres Wort ist, und daß ich mich weder am 9. September noch an einem andern Tage an einer derartigen Kundgebung beteiligt habe.

Ob die Provinzialblätter, die die gestimmungstüchtige Notiz der „Deutschen Tageszeitung“ prompt abdruckten, auch von der Verächtlichkeit Liebknechts Kenntnis nehmen werden, wissen wir nicht. Aber die Kämpfer draußen in den Schützengräben werden ihre Freude daran haben, mit welcher schwerem Geschütz eine Anzahl der deutschen Zeitungen gegen den — äußeren Feind zu Felde zieht!

Gerichts-Beitrag.

Gewerbegericht Magdeburg.

Sitzung vom 10. Dezember 1914.

Vorsitzender: Gerichtsassessor Werner. (Ohne Beisitzer.)

Wer ist Schadenersatzpflichtig? Wer einem andern vorzüglich oder fahrlässig einen Schaden zufügt. Vorfall und Fahrlässigkeit hat also der Gläubiger nachzuweisen. Nach § 254 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist der Geschädigte mitschuldig, wenn er unterlassen hat, den Schaden abzuwenden oder zu mildern. Stellt also ein Unternehmer einen ungelerten oder unbewanderten Arbeiter an eine Maschine, die eine peinlich jaggenaße Bedienung erfordert, und wird infolge Unkenntnis des Arbeiters ein Schaden verursacht, so kann der Unternehmer Schadenersatzansprüche an den Arbeiter nicht stellen. Oder, kann der Arbeiter nachweisen, daß infolge schlechten Materials oder eines Maschinendefekts, der dem Arbeiter unbekannt war, ein Schaden entstanden ist, so wären

die Schadenersatzansprüche des Geschädigten ebenfalls ungerechtfertigt. Leider sind die meisten Kläger infolge ihrer Unkenntnis nicht in der Lage, ihre eigene Klage so zu vertreten, wie es zur Klärung ihrer Sache nötig wäre. Das Gesetz gestattet nun zwar den Arbeitern, im Beistand eines Sachkollegen vor Gericht zu erscheinen, doch werden solche Beistände vom hiesigen Gewerbegericht nicht zugelassen. Die Arbeiter sind also in den meisten Fällen auf die Routine und den Beistand der Besitzer angewiesen. Eine alte Praxis ist es, daß der Unternehmer berechtigt ist oder sein soll, den unpfändbaren Lohn des Arbeiters gegen etwaige Schadenersatzansprüche aufzurechnen. § 394 des Bürgerlichen Gesetzbuchs verbietet zwar eine Aufrechnung des unpfändbaren Lohnes, und die Mehrzahl der Gewerbeichter stellt sich auf den gleichen Standpunkt, doch halten einige Gewerbeichter, darunter auch das Magdeburger, an der bisherigen „Leblichkeit“ fest. Der Näherin 3. hatte der Kaufmann H. Förster 6 Mark von ihrem rückständigen Lohne abgezogen, weil sie durch Fahrlässigkeit Schaden in Höhe von 10 Mark an den von ihr bedienten Nähmaschinen verursacht haben soll. Sie bestritt die Fahrlässigkeit und auch die Höhe des Schadens. Um aber weitere Verzäumnisse und Scherereien zu ersparen, willigte sie in folgenden Vergleich: Der Beklagte verpflichtet sich, 33 Mark an das Rote Kreuz zu zahlen, womit alle andern Ansprüche ausgeglichen sein sollen.

Nach dem Buchstaben des Gesetzes. Beim Buchhindermeister Volkman hier hat die Arbeiterin R. gearbeitet. Weil sie drei Kinder zu ernähren hat, ihrem Manne, der das Vaterland verteidigt, auch ab und zu eine Liebesgabe senden muß, und außer der staatlichen Unterstützung nichts weiter erhält, konnte sie mit dem Verdienst von 8 Mark wöchentlich nicht auskommen, und da sich ihr Gelegenheit bot, eine besser bezahlte Arbeitsstelle zu erhalten, legte sie die Arbeit bei W. nieder. Herr W. versuchte nun zunächst, die um ihre Erziehung ringende Frau bei ihrem neuen Arbeitgeber anzuschwärzen, und als er damit keinen Erfolg zu haben schien, zitierte er sie wegen Vertragsbruchs vor das Gewerbegericht und forderte 9 Mark Entschädigung. Also mehr als die Arbeiterin in einer Woche verdient hat. Herr W. hat geiegt. Die Arbeiterin, Mutter von drei unmündigen Kindern, deren Vater Tod und Gut des Herrn Volkman mit verteiligen hilft, verpflichtete sich, der Not gehorchend, jede Woche 50 Pfg. an Herrn W. abzugeben.

Kaufmannsgericht Magdeburg.

Sitzung vom 9. Dezember 1914.

Vorsitzender: Gerichtsassessor Werner. Beisitzer: Kaufleute Moriz und Braumann, Arbeitgeber; Reisender Strohwald und Expedient Rabow, Arbeitnehmer.

Richtige Vereinbarung. Kaufleute sowohl wie Handlungsgeschäften und -gehilfen haben oftmals eine irrige Auffassung über die gesetzlichen Bestimmungen der Kündigungsfrist. Nach § 66 des Handelsgesetzbuchs kann ein auf unbestimmte Zeit eingegangenes

Dienstverhältnis nur zum Schlusse des Kalenderjahres nach vorangegangener zweimonatlicher Kündigungsfrist gelöst werden. Im § 67 heißt es: „Wird durch Vertrag eine kürzere oder längere Kündigungsfrist bedungen, so muß sie für beide Teile gleich sein; sie darf nicht weniger als einen Monat betragen, und eine Vereinbarung, die dieser Vorschrift zuwiderläuft, ist nichtig. Gegen diese klaren Bestimmungen wird aber oftmals von Interessenten verholten. Hauptächlich wird jetzt der Krieg, obwohl die gesetzlichen Bestimmungen im Vertragsverhältnis durch ihn fast gänzlich bestritt werden, als Entschuldigungsgrund für ungesetzliche Handlungen genommen. Die Direktrice W. war bei der Firma H. Leis beschäftigt. Der Inhaber der Firma hat seiner Vaterlandspflicht gemäß den Zivildienst mit der Uniform und die Schreibfeder mit dem Gewehr vertauschen müssen. Da er beabsichtigte, daß sein Geschäft durch seine Abwesenheit und durch den Krieg leiden würde, begab er vor und vereinbarte zunächst mit seinen Arbeitern und Angestellten einen geringeren Lohn und eine den gesetzlichen Bestimmungen zuwiderlaufende Kündigungsfrist. Die Direktrice sollte anstatt 110 Mark nur 80 Mark monatlich erhalten, falls das Geschäft unter den Verhältnissen leiden sollte“. Außerdem sollte anstatt der bisherigen gesetzlichen Kündigungsfrist eine längere Frist gelten. Diese Bedingungen sollten die Angestellten angenommen haben. Doch wollte die Direktrice, die auf eine 13-jährige Praxis zurückblicken kann nicht zugeben, daß das Geschäft durch den Krieg irgendwie gelitten habe, und verlangte Einhaltung der alten Bedingungen und klagte, als ihr dieses Recht verweigert wurde. Sie war am 1. Oktober nach 13-jähriger Kündigungsfrist entlassen worden, forderte aber nur Zahlung einer 1monatlichen Entschädigung, obwohl sie ihre Ansprüche hätte ausdehnen können bis zum Schlusse des Jahres. Nach längeren Auseinandersetzungen erklärte sich die Frau des Geschäftsinhabers als dessen Vertreterin bereit, im Wege des Vergleichs 90 Mark an die Klägerin zu zahlen, womit die Klägerin auch einverstanden war.

Standesamtliche Nachrichten.

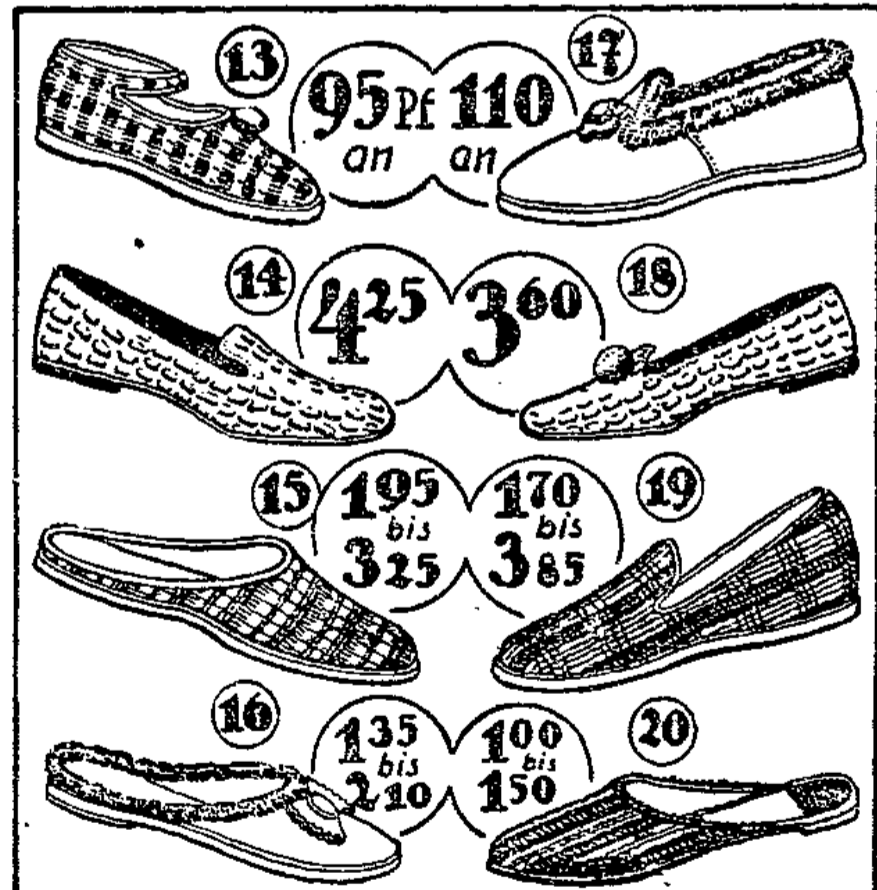
Magdeburg, 10. Dezember. Todesfälle: Frau Emilie Hagen geb. Adler, 70 J. 8 M. 7 T. Luise geb. Daniel, Ehefrau des Sattler-Invaliden Gustav Zarger, 61 J. 8 M. 15 T. Margarete, T. des Friseurs Wilhelm Blumh, 13 J. 8 M. 5 T. Schüler Max Hundt, 13 J. 24 T. Otto, S. des Konditors Willi Schröder, 2 M. 6 T. Kurt, S. des Schmieds August Siebentopf, 1 M. 8 T. Sudenburg, 10. Dezember. Todesfälle: Witwe Marianne Engler geb. Knack, 85 J. 5 M. 8 T. Elisabeth, T. des Arb. Stanislaus Grabarek, 16 T. Unteroffizier d. Inf. Paul Niebach, 25 J. 11 M. 14 T. Max Otto Fischer, 69 J. 7 M. 19 T. Modellstecher Otto Friede, 30 J. 8 M. 21 T. Neustadt, 10. Dezember. Todesfälle: Friedrich, S. des Schlossers Walter Gebbers, 1 M. 1 T. Witwe Marie Schwerin geb. Scheinbogen, 73 J. 1 M. 21 T. Fernersleben, 10. Dezember. Todesfälle: Invalide Wilhelm Peters, 68 J.

Grosser Weihnachts-Verkauf

Nur wer sofort kauft, kauft billig!
Schuhe werden knapp und teuer

Liebesgaben fürs Feld! Das Beste gegen Nässe u. Kälte:

- | | | | | | |
|---|--------|---|-------|--|-------|
| Arme-Einlegesohlen waschbar, Paar | 50 Pf. | Piloten-Gamaschen braun Leder, Paar | 1 250 | Anschnallsporen, m. Zackendra, Paar | 2 500 |
| Fries-Überstrumpf „Kronprinz“, Paar | 3 500 | Nr. 6. G.Mz.-Schnürstiefel, wasserdicht, Gummi-Asphalt-Einlage, braun Sport-Rindleder, Paar | 2 500 | Anschlagsporen, mit Knopf, Rad glatt oder zackig, Paar | 2 000 |
| Pelzkanin-Überziehsocken, Paar | 8 500 | Passende Sporenleder, Paar | 1 500 | Lederöl, macht wasserdicht 7 5 Pf. 1 000 | |
| Blitz-Gamaschen, braun Leder, Durchziehriemen, Paar | 12 500 | | | | |



- Damen-Schnür-od. Knopfstiefel, Lackbesatz, Einsatz Chevreau od. farbig Kammgarn, neueste Formen .. 12,50 11,50 10 50
- Nr. 12. Lack, mit Modereinsätzen .. 14 50
- Nr. 13. Kinder-Hauschuhe, Kamelhaarstoff, je nach Grösse v. 95 an
- Nr. 14. Herren-Lederhauschuhe, braun .. 4 25
- Nr. 15. Kamelhaarstoff-Pantoffel, Herren 3,25 2,40 .. Damen 2,65
- Nr. 16. Filz-Pantoffel, Filz- und Ledersohle, Herren 2,10 Damen 1,80 Kinder .. 1,60
- Nr. 17. Damen-Hauschuhe, Filz od. Melton, mit u. ohne Ledersohle. v. 1 10 an
- Nr. 18. Damen-Lederhauschuhe, braun .. 3 60
- Nr. 19. Kamelhaarstoff-Hauschuhe, für Herren 3,85 2,90 1,90 Damen .. 3,25 2,25 1 70
- Nr. 20. Plüsch-Pantoffel, Ledersohle, Herren 1,50 Damen 1,25 .. Kinder Mädchen- und Knabenstiefel, kräftiges Rindboxleder, modern breit Grösse 25-26 .. 3,45 Grösse 27-30 .. 4,25 Grösse 31-35 .. 4 75 in Boxkalf u. Chevreau höchst preiswert
- Warmgefütterte Kinderstiefel, je nach Grösse v. 1 25 an
- Damen-Lederhauschuhe 1 95



Conrad Tack & Cie

Schuhwarenfabrik

AKT. - GES. Burg bei Magdeburg.

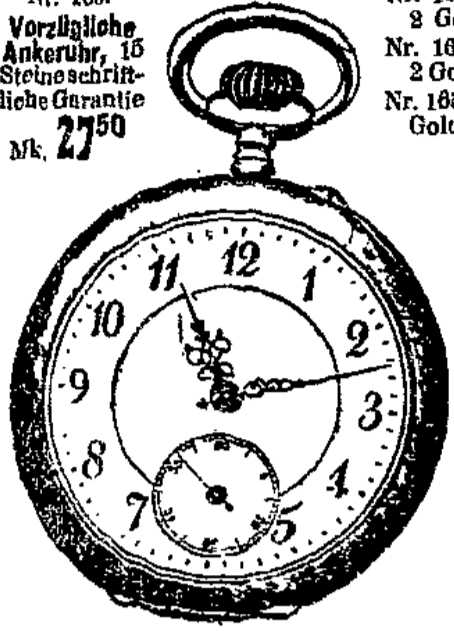
142 Verkaufsstellen im Reich, davon in:

Aschersleben Breite Str. 14. Tel. 611 Verkaufshaus Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.	Burg Markt 15. Tel. 530 Verkaufshaus Conrad Tack & Cie., Akt.-Ges.	Staßfurt — Steinstraße 6 — Verkaufshaus Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.	Magdeburg Alter Markt nur 11 — Telefon 5215 — Verkaufshaus Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.	Genthin Brandenburg-Str. 48/49 Verkaufshaus Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.	Halberstadt Hohe Weg 30. Tel. 1131 Verkaufshaus Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.	Oschersleben Halberstädter Str. 95 Verkaufshaus Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.
--	--	---	---	---	---	---

Erleichterte Zahlungsweise

bei Beträgen von 15 Mk. an. — Wie seit Jahren bekannt reelle Bezugsquelle zu billigen Preisen.

Nr. 160.
Vorzügliche
Ankeruhr, 15
Steinschrittl-
liche Garantie
Mk. 27.50



Nr. 156. Herrenuhr, Silber, 2 Goldränder, gutgehend Mk. 10.50
Nr. 160. Herrenuhr, Silber, 2 Goldränder, stark. Geh. Mk. 18.—
Nr. 165. Herrenuhr, Silber, 2 Goldränder, Ia. Werk, 10 Steine Mk. 26.—
Nr. 173. Doppeldeckel-Ankeruhr, 15 Rubis, Präzisionswerk, Silber, weltberühmt. Fabr. Mk. 40.—
Nr. 181. Tula-Doppeldeckel-Uhr, hochmodern, Ia. Qualität . Mk. 36.—
Nr. 186. Gold-Doppeldeckel-Uhr, 0,585 gest. Anker, 15 Rubis Mk. 95.—
Nr. 210a. Damenuhr, Silber, 2 Goldränder, Schweizer Fabrikat . Mk. 9.50
Nr. 214. Damenuhr, Silber, 2 Goldränder, starkes Gehäuse . Mk. 14.—
Nr. 221. Damenuhr, Silber, 2 Goldränder, hübsch facettiert . Mk. 16.—

Nr. 226. Goldene Damenuhr mit hübsch. Emaille-einlage, 10 Steine Mk. 20.—
Nr. 234. Goldene Damenuhr, kräftiges Gehäuse, mod. ausgest. Mk. 28.—
Nr. 238d. Goldene Damenuhr, 0,586 gest., vorzügliche Qualität, stark. Gehäuse, mod. Stück . Mk. 43.—



Ketten, Goldwaren, Ringe usw. in jeder Qualität :: und Preislage ::

Sprechmaschinen Schallplatten Lederwaren Taschenlampen Feuerzeuge Solinger Stahlwaren Mundharmonikas etc.

Uhrarmbänder
in Gold und Silber in allen Preislagen

Wanduhren, Wecker, Küchenuhren
in allen Ausführungen, Preislagen und Stilarten vorrätig.

Für jede Uhr übernehme Garantie.
Bei Kassazahlung 5% Kassagewähr
Preise sind in meinem Schaufenster ersichtlich.
— Fachmännische Leitung. —
Telephon 4545.

Auch billigere Preislagen, von Mk. 2.50 an, sind in meinem Schaufenster ausgestellt.

Heinr. Krell, Katharinenstraße 11 früher lange Jahre Dreieckstraße.

Burg. 4184 Burg.
Puppen - Spielwaren
Neuheiten
in reichhaltiger Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen.
Razar Siegm. Haager.

Burg! Georg Bünger Burg!
Grosse Brahmstrasse 6
empfeht
Anzüge, Ulster u. Joppen
in größter Auswahl. 4183

Burg. Breitweg 51. Burg.
Carl Müller.
Empfehle als passende Weihnachtsgeschenke
Rodelmützen, Kopfschals, Tücher, Handschuhe, Strümpfe, Taschentücher, Westen für Damen u. Herren, sämtliche Unterzeuge und Schürzen
in großer Auswahl zu soliden Preisen. Mitglied des Rabatvereins. 4181

Burg. 4178 Burg.
Uhren u. Goldwaren
empfeht zum Weihnachtsfest
Otto Deike, Breitweg 52
Krieger erhalten hohen Rabatt.

BURG
Louis Schlicke Nachf.
Inhaber: Otto Kleinmann
Zerbster Straße 5 Zerbster Straße 5
(Mitglied des Rabatvereins)
empfeht billigt
Damen-, Herren- und Kinder-Hemden
farbige und schwarze Schürzen
gute, saubere Arbeit 4180
Inlette, Bezüge, Laken, Tisch- und Handtücher, Taschentücher, Schlafdecken, Jagdwesten, Unterjacken usw. usw.
Strumpfgarne u. fertige Strümpfe, Kragen
Chemisets, Manschetten, Schlipse usw.

Burg. Jede Woche Burg.
Schlachtfest
Sie kaufen stets gute Haus-
schlachtewurst bei 4023
A. Strumpf
Kapellenstraße 7.
Frische 4030
und geräucherte
**Burg. Fleisch-
und Wurstwaren**
empfeht die Schweinehälften
von Max Heinze, Brückstr. 9

Wollwaren		Trikotagen	
Rodelmützen für Knaben u. Mädchen weiß und farbig . . . 1.75 1.35	50	Normal-Herren-Hemden gute Qualität . . . 2.50 1.85	1.40
Kinder-Jacken Sammfell u. gestrichelt, weiß, rot u. blau . . . 3.50 2.95	1.75	Normal-Herren-Hemden Prima Qualität . . . 4.50 3.20	2.80
Mädchen-Hauben Giefell u. Samt, glatt, weiß und gemustert, mit Band garniert . . . 3.50 2.90	1.50	Normal-Kinder-Anzüge gute Qualität, in all. Gr. vorrätig . . . 2.00 1.50	95
Kopftücher Chenille u. Mohär in allen Farben . . . 4.50 2.90	90	Jagdwesten feldgrau, braun, grau . . . 9.00 4.50	2.50
Umschlagetücher in heller u. dunkler Farbenstellung . . . 7.50 4.00	1.50	Unterjacken 7.00 5.25	2.00
Damen-Westen . . . 5.50 2.75	1.65	Gestrickte Chemisets weiß u. farbig . . . 1.50 1.15	68

Korsetts, gr. Auswahl in allen Preislagen.
Otto Alpert, Burg
4187 Hamburger Engros-lager.

Burg
Heinr. Reinecke, Markt 13
empfeht seine 4029
Schuhwaren
zu billigen, streng festen Preisen.
Reparaturen schnell, sauber und billig.
Kamelhaar- und Filzschuhe und -pantoffel zum Weihnachtsfest in großer Auswahl.

Burg. Burg.
Erste Burger Wurstfabrik
von 4029
F. G. Bretschneider
empfeht ihre im Geschmack unerreichten Delikatesswürstchen und Knobländer in Dosen.
Passend für Feldpostsendungen.

Burg Hermann Steinmann Burg
Korbwaren-, Kinderwagen-, Rohrmöbel- und Spielwaren-Handlung
Burg, Schartau Strasse 10
empfeht seine sämtl. Artikel zu billigsten Preisen.

Burg 4179 Burg
Holzschuhe
Filszweischuhe und -pantoffel, Filszohlen, Plattfils-einlagen, Sohlleder-Auschnitt sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel empfeht
W. Friedrich, Franzosenstr. 69.

Burg 4183 Burg
Weihnachtsgeschenke
für groß und klein.
Größte Auswahl. Billigste Preise.
Berta Staack, Papierhandlung, Schartau Strasse Nr. 9.

Extra billiges Weihnachtsangebot
in sämtlichen Abteilungen habe noch große Posten Ware
zu außergewöhnlich billigen Preisen
zur rechten Zeit hereinbekommen und bin daher in der Lage, solange der Vorrat reicht, noch zu allen extra billigen Preisen zu verkaufen.
Adolf Mondel Nachf., Burg.

Burg. Meine Burg.
Weihnachts-Ausstellung
ist eröffnet
und lade ich zur Besichtigung derselben ganz ergebenst ein.
Kaufhaus Georg Wittkowsky
Burg. 4035 Burg.

Die Kleidung der Zeit
:: Winter- und Herbst-Ulster ::
in allen Grössen, neuste Fassons, aparte Farben, elegante Ausstattung.
Winter- u. Herbst-Ueberzieher
in soliden, modernen Dessins, aus Cheviot, Melton, Satin, Double, Eskimo und Streichgarnstoffen zu billigsten Preisen. Ueberzieher mit oder ohne Samtkragen.
:: Winter- und Herbst-Joppen ::
in neusten Fassons, 1- u. Zweihig, sowie elegantesten Sportfassons u. Litewkenschnitt.
:: Winter-Wirtschafts-Anzüge ::
in grosser Auswahl.
Hermann Günsche
5 Schartau Str. 5 BURG 5 Schartau Str. 5.

Lange & Mönzer

Breiteweg 51/52, Alter Markt 1 u. 2
Haltestelle fast sämtlicher Straßenbahnlinien.



Extrapreise

Schürzen

aus soliden gestreiften und getupften Stoffen:

jetzt **70** S
190 160 125 90 und

Weißer Zierschürzen aus gestreiften, glatten oder gestickten Batisten, reich mit Stickereien garn. usw.

Serie I jetzt 125	Serie II jetzt 135	Serie III jetzt 150	Serie IV jetzt 195	Serie V jetzt 235
-----------------------------	------------------------------	-------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Lefer und Leferinnen, deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Großer Weihnachts-Verkauf!



Spielwaren in großer Auswahl!

Galanterie- u. Lederwaren Haus- und Küchengeräte
Luxus- u. Geschenkartikel Wasch- u. Wringmaschinen
Glas, Porzellan, Steingut Wäschrollen, Waschtische
Waschservice, Nippes :: Brotschneid., Fleischhacker

Große Auswahl von Liebesgaben für unsere Kämpfer im Felde: Tabakspfeifen, Tabaksbeutel, Schwedenhölzer, Taschenmesser, Hosenträger, Bleistifte, Tintenstifte, Briefpapier, Feldpostkarten, Merkblätter, Bürsten, Käämme, Spiegel, Seifen, Lanolinsalbe, Mundharmonikas, kleine Unterhaltungsspiele, Weihnachtslichter, künstliche Tannenbäumchen, Blech-Kognakflaschen, Butterlinsen usw. 4146

Großhandlung Einzelverkauf **Max Weisser** Magdeburg, 9 Kaiserstr. 9 Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Möbel

erhält jedermann auf **Zeitzahlung!**

Herren- und Knaben- **Wäfer**

Damen- Garderobe Pelzkolliers - Wäsche Magd. Möbel-Waren-Kredithaus G. m. b. H. vorm.

Herm. Liebau

Breiteweg 127

Eng. Schreiberstr. 12



SINGER Nähmaschinen

für Hausgebrauch und für den Erwerb die praktischsten und zeitgemäßesten

Weihnachts-Geschenke!

Erleichterte Zahlungsbedingungen

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Magdeburg Breiteweg 174 Jakobstrasse 41

Halberstadt, Hoher Weg 25
Burg, Schartauer Strasse 37
Quedlinburg, Bockstrasse 12
Stassfurt, Schulzenplatz 2
Aschersleben, Besthornstr. 2

Neuhaldensleben, Magdeburger Strasse 39
Wernigerode, Breite Strasse 42
Thale, Joachimstrasse
Oschersleben a. d. E., Magdeburger Strasse 5
Schönebeck a. d. E., Salzer Strasse 6.

Kognak (Verschnitt) ohne Flasche a Güter 1.75
Schillers Weinhandlung Grosse Münzstrasse 11.

Edle Feldp.-Biq.-u.-Part.a
echt.Schweiz.-Holl.u.Dest. Sac. Dp.
Müllers Jakobstr. 49, Zig.-Halls.

Ww. Scholz
Neustadt

Zza Lübecker Straße Zza.



Zum Weihnachtsfest

Uhren, Gold-, Silber- u. optische Waren

in allen Preislagen. 4174
◆ Verlobungsringe. ◆

Reparaturen an Uhren und Goldwaren werden zu soliden Preisen unter Garantie ausgeführt.

Buchhandlung Volksstimme Gr. Münzstraße 3.

Bilder- und Märchenbücher

in sehr großer Auswahl

im Preise von **5 Pfg.** an bis **5.00 Mk.**

Ein Verzeichnis mit einer Auswahl von sehr empfehlenswerten Bilder- und Märchenbüchern, herausgegeben vom Bildungsausschuß der sozialdemokratischen Partei, wird in der „Volksstimme“ einmal abgedruckt werden.

Vollständige Verzeichnisse haben alle Anträgerinnen und Kolporteurs zum Vorliegen. NB. Die Anträgerinnen und Kolporteurs der „Volksstimme“ verweisen wir auf unser versandtes Zirkular mit dem Ersuchen, sich umgehend Mustersendung von uns schicken zu lassen.

Zum Weihnachtsfest

empfehle ich mein reichfortiertes Lager in 4202

Zigarren u. Zigaretten

Präsent-Kistchen

von 1.00 Mark an

Paul Müller

Magdeburg-Neustadt
Lübecker Straße 16 u. Ankerstraßen-Ecke

Zigarren billig!

Verkaufe von 100 Stück an zu Engrospreisen:
5. bis 6-Pfeinig-Zigarre 38 bis 42 Mark pro Mille.
7. bis 7 1/2-Pfeinig-Zigarre 50 bis 52 Mark pro Mille.
8. bis 10-Pfeinig-Zigarre 65 Mark pro Mille.
Kistchen à 25 Stück in guter Qualität vorrätig.
Keine Schleuderverware! 4047 Nur eigene Fabrikate!

Gust. Lehnisch, Zigarrenfabr., Magdeburg, Werftstr. 14, Hof links.

Sudenburg Pelzwaren Sudenburg

4203

neueste Formen — Prima Ausführung. Eigene Anfertigung vom billigsten Persekerstoff bis zu den elegantesten Pelzsorten. —

Belour-, Seiden- u. Klapphüte — Mützen — Wäsche Krawatten, Schirme, Stöcke, Spolenträger, Taschentücher und Dauerwäsche.

Kriegswesten mit und ohne Pelz gefüttert 10.00 bis 40.00
Fußschlupfer nur eigne Anfertigung.

Gustav Finte, Halberstädter Straße 106 a.

Kräftige Arbeiter

sucht die 4195

Städt. Hafen- u. Lagerhausverwaltung.

5 gebt. Schürzen (s. 12. u. 13. Jahrg. W.) u. f. Schönebeck, St. 116, S. 32.

Achtung!

Größtes Spezialhaus

Magdeburgs.

Ca. 150 Sprechapparate
Ca. 10000 Musikstücke

ständig am Lager, daher größte Auswahl, beste Bedienung, billigste Preise.

Sämtliche vaterländische u. Kriegsliebe sowie Weihnachtsspielfarten.

Teilzahlung gestattet.

Abzahlung ev. erst nach dem Kauf, deshalb hat es keiner mehr nötig, seinen Apparat von außerhalb zu beziehen. 3894

Großes Lager in Hand- u. Mundharmonikas, Zithern, Violinen, Mandolinen, Gitarren.

Silbermanns

— Musikwarenhandl. —
Breiteweg 10, I, gegenüber der Leiterstraße.

Alle Musikwerke werden in Zahlung genommen.

Reparaturen prompt u. billig

Reparaturstelle

Rabattmarken!

Weihnachts-Angebot

Pelzwaren

reine Kürschnerarbeit

Gelegenheitskauf

Während der Kriegszeit bietet ich besondere Vorteile und empfehle für

Weihnachtsgeschenke

4077 besonders geeignet

Skunks-Garnituren
Marder-Garnituren
Nerz-Garnituren
Feh-Garnituren
Nerzmurm.-Garnituren
Fuchs-Garnituren usw.
Garnituren echte Pelze schon von 5.75 Mk. an

Als besonders preiswert
Stanzstola von 35 Mk. an
Warderstola von 19 Mk. an
Nerzmurmestola v. 9.50 an
Fehstola von 3.75 Mk. an

Beachten Sie mein preiswertes Angebot veräumen Sie nicht diese günstige Gelegenheit.

Nur bei
R. Sternau
Alter Markt 32/33, über Töpfers Buchhandlung.

Verlobungsringe

Kaufen Sie direkt aus erster Hand in dem

Magdeburger Ringbetrieb

7/8 Goldschmiedebrücke 7/8

Eigene Fabrikation

In meinen 2 Läden mit 4 großen Schaufenstern finden Sie weit über 10000 Stück Verlobungsringe ausgestellt. Es ist somit bei mir die denkbar größte Auswahl vorhanden und daher der Einkauf für jeden Mann sehr vorteilhaft.

Alle in meinen Betriebsräumen angefertigten goldenen Ringe tragen neben dem gest. Goldtempel auch mein Firmenzeichen eingepreßt, mithin bauernde volle Garantie für massiv echtes Gold. — Gravierung der Ringe gratis. — Kolossale Auswahl in Herren- u. lang. Damen-Uhrketten, Broschen, Ohrgehängen, Halsketten usw. usw., sehr passend zu Weihnachtsgeschenken. — Billige Preise. Ausfallend große Anstellung in Ringen.

Ringfabrikation. **Robert Sasse** Ringfabrikation
Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Erste 4 Ringläden neben der Kirche. — 3937

Statt Petroleum

4015

Elektrisches Licht!

Auskünfte sofort! □ Preise billigst! □ Installationen prompt!

Magdeb. Elektr.-Ges. Thormeyer & Co.

Breiteweg 202. Fernsprecher 1114.

Teppich-Haus

auf dem Königshof.
Große Posten

Teppiche

auffallend billig. 4198

Schlafdecken

2.50 3.00 4.00 usw.

Läuferstoffe
Linoleumteppiche
Portierentrics
extra dick, Meter 2.50.

Zugluftabschließer
à Meter von 5 Pfg. an

Carl Haring Nachf. J. Hübner
Bei Barzahlung 5 Proz. Rabatt.

Meine Sprechstunden
finden von jetzt an statt:
8 bis 9
1/4 bis 1/2
2837 Dr. Winter, Arzt.

Verband

der Fabrikarbeiter Deutschlands

Verwaltung Magdeburg

Bureau: Knochenhauerufer 28, Telefon 404.

Auf Beschluß der Ortsverwaltung zahlen wir den Frauen unserer zum Kriegsdienst einberufenen Mitglieder, sofern die Einberufung vor dem 1. Dezember erfolgte und eine Mitgliedschaft von mindestens einjähriger Dauer vorliegt, eine

Weihnachtsunterstützung

die auch auf arbeitslose und invalide Mitglieder bei einer Mitgliedschaft von gleicher Dauer Anwendung findet. Die letzteren müssen sich bis spätestens 19. Dezember im Bureau melden. Die Weihnachtsunterstützung wird nur am 22. und 23. Dezember von vormittags 10 bis 1 Uhr und nachmittags von 4 bis 7 Uhr im Bureau ausgezahlt.

Die Verwaltung. 4064

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzsenden beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, ferner der Firma Derigen u. Schulte, G. m. b. H., sowie dem Deutschen Bauarbeiterverband unsern innigsten Dank. Insbesondere Dank Herrn Pastor Donnerhack für die trostreichen Worte am Sarge. 2634

Witwe Marie Schult nebst Tochter.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

Nachruf.

Am Donnerstag vormittag starb unser Mitglied, der invalide Buchdrucker

Max Wolf

im Alter von 36 Jahren.
Gehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Sonntag vormittag 11 1/2 Uhr auf dem Neustädter Friedhof statt. 277

Der Vorstand.

Olvenstedt.

Nach langem, schwerem Leiden starb mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Arbeiter

August Hartmann

im Alter von 63 Jahren.
Dies zeigen betrübt an Olvenstedt, 12. Dezember

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Trauertarten Buchhandl. Volksstimme

empfehlen

Todesanzeige.

Heute mittag entschlief nach kurzem, schmerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, der Zigarrenfabrikant

Gottfried Schellhase

im 67. Lebensjahre. 2636

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 15. Dezember, mittags 1 Uhr, von der Leichenhalle des Friedrichstädter Kirchhofs aus statt.

Kraftsport-Verein Freiheit

Groß-Ottersleben

Der Weltkrieg hat ein weiteres Opfer aus unsern Reihen gerissen. Im Argonner Wald fiel unser Sportkollege 4189

Albert Schoof

Landwehrmann im Infanterie-Regiment Nr. 26.
In 18jähriger treuer Mitgliedschaft ist er unserm Verein ein langjähriger gewissenhafter Kassierer und wohlwollender Berater gewesen. Es soll ihm nie vergessen werden, daß er alles darangesetzt hat, die Existenz des Vereins trotz aller Stürme zu sichern. Trotz seines offenen Charakters erfreute er sich der Wertschätzung aller Sportkollegen, so daß ihm ein ehrendes Andenken dauernd gesichert ist.

Der Vorstand.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

Auf dem Schlachtfeld haben die folgenden Mitglieder des Vereins ihr Leben gelassen:

Emil Polencke

im Alter von 27 Jahren.

Heinrich Wüstefeld

Feldwebel, im Alter von 36 Jahren in der Schlacht an der Yser.

Friedrich Schulle

im Alter von 36 Jahren in der Schlacht bei Pintheville.

Paul Lehmann

im Alter von 22 Jahren bei Ypern.

Karl Böhlecke

in der Schlacht im Argonner Wald.

Blühendes Leben hat hier das Völkerringen vernichtet. Der Schmerz der Hinterbliebenen ist unser Schmerz.
Das Andenken der so früh Geschiedenen werden wir in Ehren halten.

Der Vorstand.

Gedächtnisfeier für Kaufmann und seine braven Verteidiger, die Helden der Kreuzer „Magdeburg“ u. „Göden“

Sonntag, 13. Dezember, nachm. 4 Uhr, in Zirkus unter Mitwirkung des Geheimen Admiralsitätsrats und vortragenden Rats im Reichsmarineministerium Professor Dr. Köbner, des städtischen Orchesters und des Domchors.

Freier Eintritt.

Der Provinzialausschuß des Deutschen Flottenvereins, von Hegel.
Marineverein zu Magdeburg.
C. Wegelin.
Berein zur Förderung des Deutschtums im Auslande.
Loeper.
Kriegsriegerverband.
E. Kaufmann.
Ortsverband des Deutschen Flottenvereins.
4441 Reimarus.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Magdeburg.
F. O. Gerike.
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.
Duvigneau.
Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz in den Kolonien.
Frau Selb. Rudolph.
Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft.
Frau Toni Sommer.

Für die vielen Beweise wohlwoller Teilnahme und für die reichlichen Kranzsenden bei dem Verlust unseres teuren Entschlafenen sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Auch herzlichsten Dank seinem Vorgesetzten und seinen Mitarbeitern für den Blumenschmuck und das ihm gegebene letzte Geleit. Behörden Dank Herrn Pastor Borbrodt für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe. 2632

Die tieftrauernde Familie Thewö.

Karl Bartels

Fern von der Heimat starb am 12. November in treuer Erfüllung seines Dienstes auf einer Eisenbahn-Patrouille infolge Unglücksfalls, der Landsturmann 2620

der 3. Kompanie Landsturm-Bataillons Halberstadt Nr. 14.

Durch sein freundliches, kameradschaftliches Benehmen hat er sich ein bleibendes Andenken bei allen Vorgesetzten und Kameraden gesichert.

Schererz

Oberleutnant und Kompanie-Führer.

Walter Spielhagen

im blüherden Alter von 25 Jahren. 2630
Magdeburg, den 12. Dezember 1914.

In tiefer Trauer:
Familie Spielhagen und Angehörige.
Möge ihm die fremde Erde leicht sein!

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

Auf dem Schlachtfeld haben die folgenden Mitglieder des Vereins ihr Leben gelassen:

Emil Polencke

im Alter von 27 Jahren.

Heinrich Wüstefeld

Feldwebel, im Alter von 36 Jahren in der Schlacht an der Yser.

Friedrich Schulle

im Alter von 36 Jahren in der Schlacht bei Pintheville.

Paul Lehmann

im Alter von 22 Jahren bei Ypern.

Karl Böhlecke

in der Schlacht im Argonner Wald.

Blühendes Leben hat hier das Völkerringen vernichtet. Der Schmerz der Hinterbliebenen ist unser Schmerz.
Das Andenken der so früh Geschiedenen werden wir in Ehren halten.

Der Vorstand.

GEBR. BARASCH

In allen Abteilungen unsres Hauses

WEIHNACHTS-GESCHENKE

MAGDEBURG

Sonntag
von 11 bis 1
und von
3 bis 7 Uhr
geöffnet!

Weihnachts-Roben

Beachten
Sie bitte
unsre
Schau-
fenster!

MAGDEBURG

Damen-Wäsche

Damen-Achsel- oder Vorder- schlulzhemd	1.25
Achsel-schlulzhemd m. gestickter Passe	1.65
Achsel-schlulzhemd m. Stickerei oder Langette	1.95
Achsel-schlulzhemd mit viereckig gestickter Passe	2.45
Achsel-schlulzhemd, Rumpf ge- stickt	3.85
Kniebeinkleider mit Stickerei- Volant 2.95 2.50 2.25 1.50	1.25
Damen-Beinkleider, gerade Fasson	1.25
Damen-Beinkleider, weiß Bar- chent	1.25
Nachtjacken, weiß Barchent 2.50 1.75 1.45	1.25
Damen-Nachthemden 5.25 4.50 5.75	2.95
Untertailen mit Stickerei 2.50 2.25 1.85	95 [¢]
Weilze Stickereiröcke 4.50 5.75	2.95
Parade-Kopfkissen 2.95 2.50 2.25 1.65	1.25
Ueberschlaglaken m. Hohlsaum 6.50 5.95	5.25

Schürzen

Haus-schürze mit Besatz 1.45 1.25	95 [¢]
Blusens-schürze mit Besatz 2.50 2.25 1.95	1.25
Tändel-schürze, farbig, mit Trägern 2.25 1.95 1.35 95	75 [¢]
Tändel-schürze, weiß, mit Trägern 2.25 1.95 1.55 1.35	95 [¢]
Weilze Blusens-schürzen 2.95 2.45	1.75
Kleiders-schürze m. halb. Aermeln 4.95 4.50 3.95	3.50
Damen-Halbtuch-Unterröcke 6.50 5.25 4.50 3.50	1.75
Damen-Trikot-Unterröck mit Moiré-Volant	3.75

Korsetts

Directoire-Korsett, guter Drell, m. Spitze garn. 4.50 5.85 2.95	1.95
Directoire-Korsett, guter Drell, mit Langette	2.75
Directoire-Korsett, Prima Drell, mit 2 Paar Halsern u. Spitze garniert	5.50
Directoire-Korsett, mit Satin, m. Spitze u. Bandrüsche garniert	6.25
Damen-Reform-Korsetts, zum Knöpfen	2.85
Halbhohes Korsett für alt. Damen mit unzerbrechlicher Schließe	3.50

Bettlaken m. Hohlsaum

Bettlaken, Halbleinen, 140x200	2.25
Bettlaken, Dowles, 150x200	2.95
Bettlaken, Dowles, 150x225	3.75

Cheviotkleid im Karton, 4 1/2 und 5 Meter	4.95
Sergkleid im Karton, 4 1/2 und 5 Meter	7.50
Popelinkleid im Karton 4 1/2 Meter	8.25
Ramagkleid im Karton 5 Meter	6.25
Satintuchkleid im Karton, 4 1/2 u. 5 Meter	9.00

Kreppkleid im Karton 5 Meter	7.50
Hauskleid im Karton 5 und 6 Meter 9.25 6.75 4.75	3.75
Kostüm im Karton, 4 Meter 130 cm breit 12.00 9.00 6.50	3.80
Ginghamkleid, gebunden 5 Meter	2.25
Druckkleid, gebunden 6 Meter	2.95

Seidene Blusen

Helvetiabluise im Karton 3 1/2 Meter	3.50
Schottenbluse im Karton 5 Meter	5.25
Chinabluse im Karton 3 Meter	10.00

Wollene Blusen

Schottenbluse im Karton 1 1/2 Meter	1.35
Ramagbluse im Karton 1 1/2 Meter	2.95
Fianellbluse im Karton 2 Meter	1.90

Samte

Samtbluse, gestreift im Karton 5 und 4 Meter 5.75 5.80	2.85
Köpersamtkleid im Karton 7 und 8 Meter 18.75 15.75	12.50

Wäsche-Stoffe

Hemden-tuch, gebunden, * Abschnitt 5 Meter	3.75 2.75 1.75
Abschnitt 10 Meter	7.00 5.25 3.25
Renforcé, gebunden Abschnitt 5 Meter	5.25 2.75
Abschnitt 10 Meter	6.00 5.00
Körper-Barchent, gebunden Abschnitt 5 Meter	2.75 1.80
Abschnitt 10 Meter	5.25 3.40
Finette-Barchent, gebunden Abschnitt 5 Meter	4.25 3.25
Abschnitt 10 Meter	8.00 6.00
Bett-Damast, Bettbreite	1.45 95 [¢]
Kissenbreite	85 60 [¢]
Bett-Satin, gestreift Bettbreite	1.35 95 [¢]
Kissenbreite	75 60 [¢]
Kariertes Bettzeug Bettbreite	95 80 [¢]
Kissenbreite	60 50 [¢]
Laken-Dowlas, 150 bis 160 cm breit Meter 1.65 1.35 95 [¢]	
Laken-Kreas, 150 bis 160 cm breit	1.15 95 [¢]
Laken-Halbleinen, 150 bis 160 cm breit Meter 1.85 1.45 1.10	

Tischzeuge

Damast-Tischtücher, zert weiß Stück 95 [¢]	
Damast-Tischtücher und passende Servietten 150x160 2.75 130x150 2.25 110x125 1.75 60x60 1/2 Dutzend 2.95	
Damast-Tischtücher und passende Servietten 150x160 5.45 60x60 1/2 Dutzend 3.75	
Makko-Damast-Tischzeug mit Hohlsaum 150x270 9.75 150x230 7.75 150x170 6.25 150x150 5.50 60x60 1/2 Dtzd. 6.75 40x40 1/2 Dtzd. 3.50	
Teegedecke mit bunter Kante, für 6 Personen	2.65
Teegedecke auf farbigem Grund, für 6 Personen	6.25
Kaffedecke, gewebt Stück 3.75 2.75 1.75	95 [¢]
Kaffedecke, bedruckt Stück 8.50 5.75	3.75
Künstler-Mitteldecke, gedruckt auf Kreppstoff	85 [¢]

Abgepaßte Bettbezüge je 1 Bezug u. 2 Kissen

Weilze Damastbezüge Garnitur 8.90	6.25
Weilze Bett-satinbezüge Garnitur 8.25	5.90
Weilze Linonbezüge Garnitur 6.75	5.75
Karierte Bettbezüge Garnitur 6.25 5.90	3.90
Gebülmte Bettbezüge Garnitur 4.25	2.75
Dowlas-Bettlaken 150x225 2.25 150x200	1.95
Halbleinen-Bettlaken 150x225 2.95 150x200	2.65

Fertig genähte Bettbezüge

Weilze Linon-Bezüge, Decke mit 2 Kissen	4.85
Weilze Satin-Bezüge, gestreift, Decke 2 Kissen	7.25
Weilze Damast-Bezüge, gebülmte, Decke mit 2 Kissen	7.50
Bunte Bezüge, gebülmte, Decke mit 2 Kissen	3.65
Bunte Bezüge, kariert, Decke mit 2 Kissen	4.85

Taschentücher

Weilze Linon-Taschentücher 1/2 Dutzend 1.75 1.35 75	45 [¢]
Weilze Taschentücher, gebrauchsf. 1/2 Dutzend 1.95 1.65 1.25	75 [¢]
Weilze halbleinene Taschentücher 1/2 Dutzend 2.50 1.95	1.45
Linon-Taschentücher mit hand- gestickt, Buchstaben 1/2 Dtzd.	1.95
Weilze Batist-Taschentücher mit Hohls. u. Buchst. 1/2 Dtzd. 1.95	95 [¢]
Batist-Taschentücher mit farb. Kärtchen, Hohlsaum und farb. Buchstaben 1/2 Dtzd.	1.45
Stickerei-Taschentücher, 3 St. im Karton 4.45 3.75 2.75 1.95	95 [¢]
Stickerei-Taschentücher Stück 1.25 85	45 [¢]
Batist-Taschentücher mit gestickt. Ecke	28 [¢]
Damen-Batist-Taschentücher mit Hohlsaum, weiß 1/2 Dtzd. 1.35	95 [¢]
D.-Batist-Taschentücher mit btr. Kante u. Hohls. 1/2 Dtzd. 1.25	75 [¢]
Herren-Batist-Taschentücher mit bunter Kante 1/2 Dtzd.	95 [¢]
Herren-Batist-Taschentücher mit bunter Kante und Hohlsaum 1/2 Dutzend 2.25 1.95	1.45
Bunte Herren-Taschentücher Stück 38 28 20	16 [¢]
Bunte Satin-Taschentücher Stück 55	45 [¢]
Kinder-Taschentücher mit Bildern 1/2 Dutzend 55 38	24 [¢]
Kinder-Taschentücher, weiß mit farbig. Kante 1/2 Dtzd. 85 68	38 [¢]
Kinder-Taschentücher, bunt kariert	50 [¢]

Handtücher

Weilze Damast-Handtücher 1/2 Dutzend 9.25 7.00 5.95	3.75
Weilze Drell-Handtücher 1/2 Dutzend 4.50 3.45 2.85	1.95
Gerstenkorn-Handtücher 1/2 Dutzend 3.65 3.25 2.25	1.45
Graue Drell-Handtücher 1/2 Dutzend 3.75 3.25 2.25	1.25
Reinleinene karierte Wischtücher 60x60 1/2 Dutzend 3.25 60x80 1/2 Dutzend	4.25
Halbleinene karierte Wischtücher 60x60 1/2 Dutzend 2.45 60x80 1/2 Dutzend	3.25
Wischtücher, Baumwolle, kariert 1/2 Dutzend 1.45	95 [¢]

Liebes- gaben

für unsre
Soldaten im Felde
in großer
Auswahl!

☞ Spielzeug-Ausstellung ☞
und -Verkauf in der 3. Etage

